

Diese Art zeigt seit Jahren eine stetige Abnahme der Bestände. Das Jahr 2011 ist geprägt durch eine geringe Anzahl von Meldungen und wurde aus der Übersicht entfernt.

	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	Gesamtergebnis	
Pentade																									
2012				1	8	5	6	2	3	1	6	1	1		1	1	2	1	1	1	3	4		48	
2013				3	4	7	6	2	4	2		2		1	2	4	2	2	1		1			43	
2014		1	1	4	3	7	1		3	3	2			1	1	3	2			3	1		1	38	
2015				3	1	4	4	5	1	1	3	1		1	1	2	1	1	2					31	
2016			1	3	1	7	2			1	1			1	2		2				1	1		24	
Gesamtergebnis	1	2	14	17	30	19	9	11	8	12	1	4	2	4	8	9	7	4	7	3	5	5	2	184	

Tab. 1 Feldschwirl 2011-2016 alle Meldungen nach Pentaden und Jahr

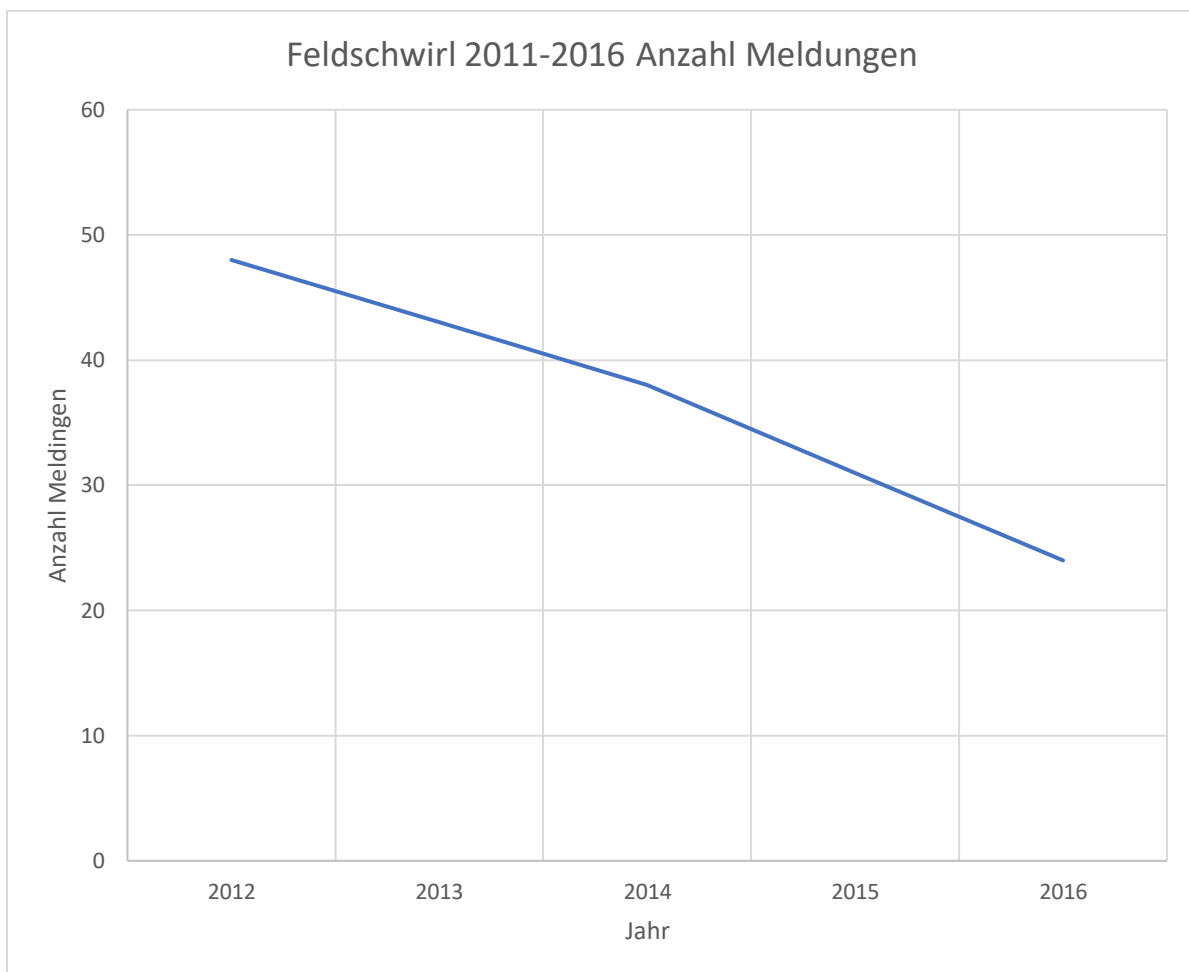


Abb. 1: Feldschwirl 2012-2016 Anzahl der Meldungen pro Jahr

Von Jahr zu Jahr wurden mehr Meldungen von einer zunehmenden Anzahl Melder in Ornitho.de eingegeben. Trotzdem zeigt sich bei dem Feldschwirl eine starke Abnahme bei dem Gesamtergebnis. Die Abnahme von 48 Ex auf 24 Ex ist genau 50% in 5 Jahren. Insgesamt hat es 196 Meldungen gegeben.

Es gab keinen Brutnachweis. Es gab lediglich Meldungen unter Brutzeitanwesend oder singende Männchen.

Die früheste Beobachtung gelang Folger am 11. April 2014 im Schutzgebiet der Paul-Feindt-Stiftung Tonkuhle Schlewecke. Der zweitfrüheste Nachweis war von E. Göttgens am 17. April 2016 an den Kiesteichen in der Gronauer Masch.

E. Göttgens verdanken wir auch den spätesten Nachweis: 1 Ex. am 1 Aug. 2016 auf den Stiftungsflächen der Gronauer Masch: Unter dem Uthberg. Busche hat am 31. Juli 2014 1 Ex. singend an den Nordstemmer Kiesteichen Nord festgestellt.

2012

Früheste Meldung

21.04.2012 1 Ex. Schliekum Süd, Sarstedt. Thiemann

Späteste Meldung

28.07.2012 1 Ex. Gronauer Masch Kiesteiche. Sührig

28.07.2012 1 Ex. NSG "Mastberg und Innersteaue": Bungenpfohl. Beelte

2013

Früheste Meldung

21.04.2013 1 Ex. Nordstemmen ZF Stapelteiche Nord. Sührig

21.04.2013 1 Ex. Gronau (Leine) Kiesgrube West Alte B3. Sührig

Späteste Meldung

23.07.2013 1 Ex. NSG "Leineaue unter dem Rammelsberg": Kemnas Büh. Weinhold

2014

Früheste Meldung

11.04.2014 1 Ex. Tonkuhle Schlewecke (PFS), Bockenem. Folger

Späteste Meldung

31.07.2014 1 Ex. Nordstemmen Kiesteiche Nord. Busche

2015

Früheste Meldung

27.04.2015 1 Ex. Sarstedt-Giften Teiche: Schliekumer Teich. Risch

Späteste Meldung

12.07.2015 1 Ex. Gronauer Masch Kiesteiche. E. Göttgens

2016

Früheste Meldung

17.04.2016 1 Ex. Gronau (Leine) Süd. E. Göttgens

Späteste Meldung

01.08.2016 1 Ex. Gronauer Masch Unter dem Uthberg. E. Göttgens

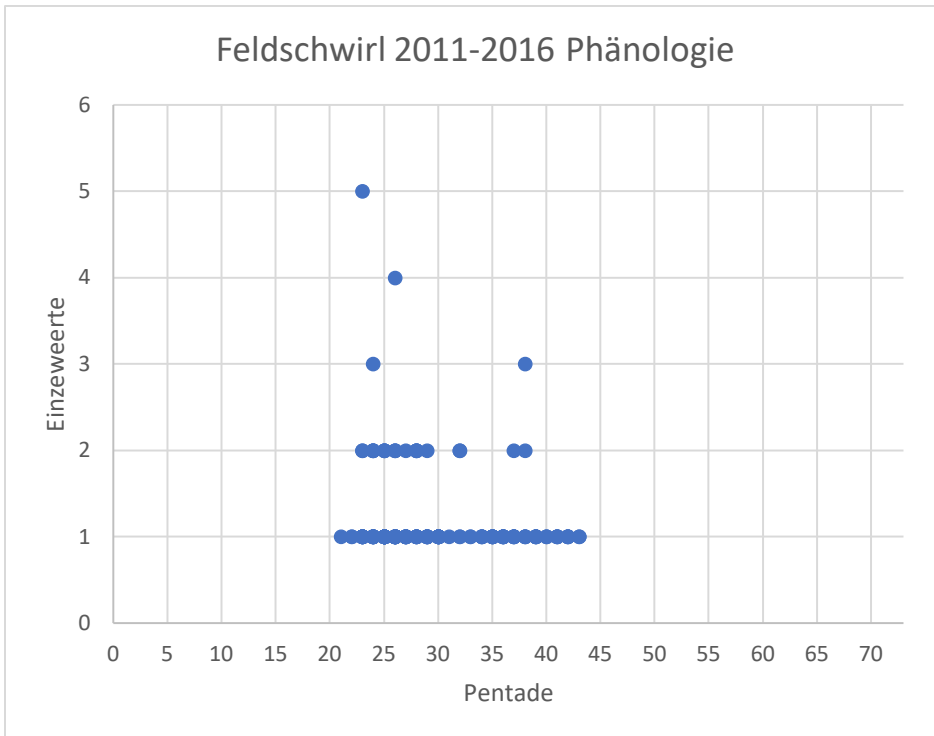


Abb. 2: Feldschwirl 2011-2016 Jahresverteilung

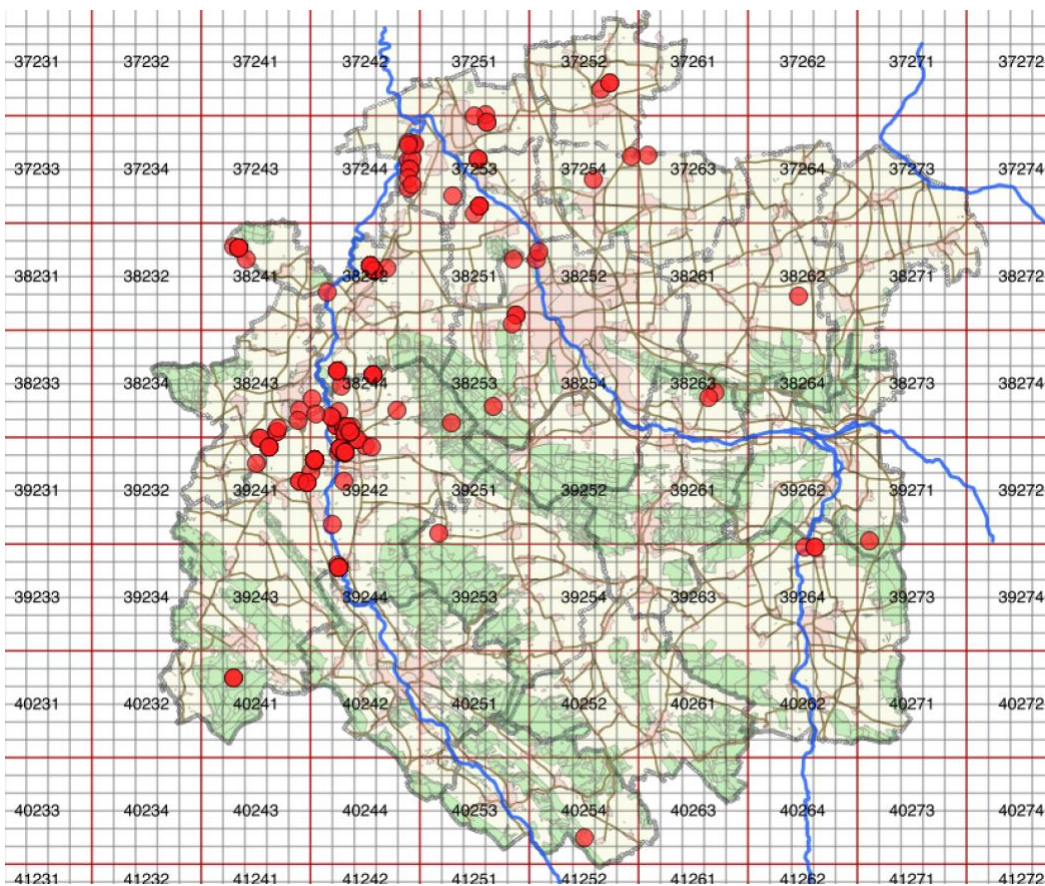


Abb. 3: Feldschwirl 2011-2016 Verbreitung der Meldungen

Die Meldungen des Feldschwirls stammen vorwiegend von Trockenrasen, Ruderalflächen oder Wiesen und Weiden mit Gebüsch. Einige wenige Beobachtungen stammen aus Waldlichtungen. Die Höchstzahl von 4 singende Männchen hat Lieber am 09. Mai 2013 in der

Hallerniederung festgestellt. 3 singende Männchen hat Sührig am 07. Juli 2013 in NSG "Gronauer Masch": Ostseite festgestellt. Ebenfalls 3 singende Männchen sind von Beelte am 27. April 2014 in Betheln: Sandkuhle registriert. Diese Sandkuhle wurde mittlerweile zu einem Lagerplatz für Bauschutt umgewandelt und dürfte für Vögel nicht mehr attraktiv sein.

Zwei Meldungen aus abwegigem Habitaten sind von Interesse. Hill stellte ein singendes Männchen in einem Weizenfeld bei Dingelbe, Schellerten am 27. Juli 2012 fest. Am 26. April 2015 beobachtete E. Göttgens ein singendes Ex. in Raps östlich des NSG „Gronauer Masch“.

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim